

# UV-Filter

## Allgemeine Informationen

Berliner Glas Surface Technology bietet UV-reflektierende und UV-absorbierende Filter an. Die UV-Spiegel lassen die sichtbare Strahlung durch und dienen zur Abtrennung ausgewählter UV-Bereiche. Bei den UV-absorbierenden Filtern entsteht die UV-Filterkante durch Absorption der verschiedenen Oxidschichten. Man unterscheidet Streilkantenfilter und Filter mit allmählich abnehmender Dämpfung von UV zum sichtbaren Gebiet.

## Anwendungsbeispiele

- Reflexion für UV-Aushärtegeräte und Bestrahlungsgeräte in Kombination mit Kaltlichtspiegeln zur Simulation der Sonnenstrahlung
- Beschichtung von UV-Brennern und Blitzlampen
- UVA-Filter

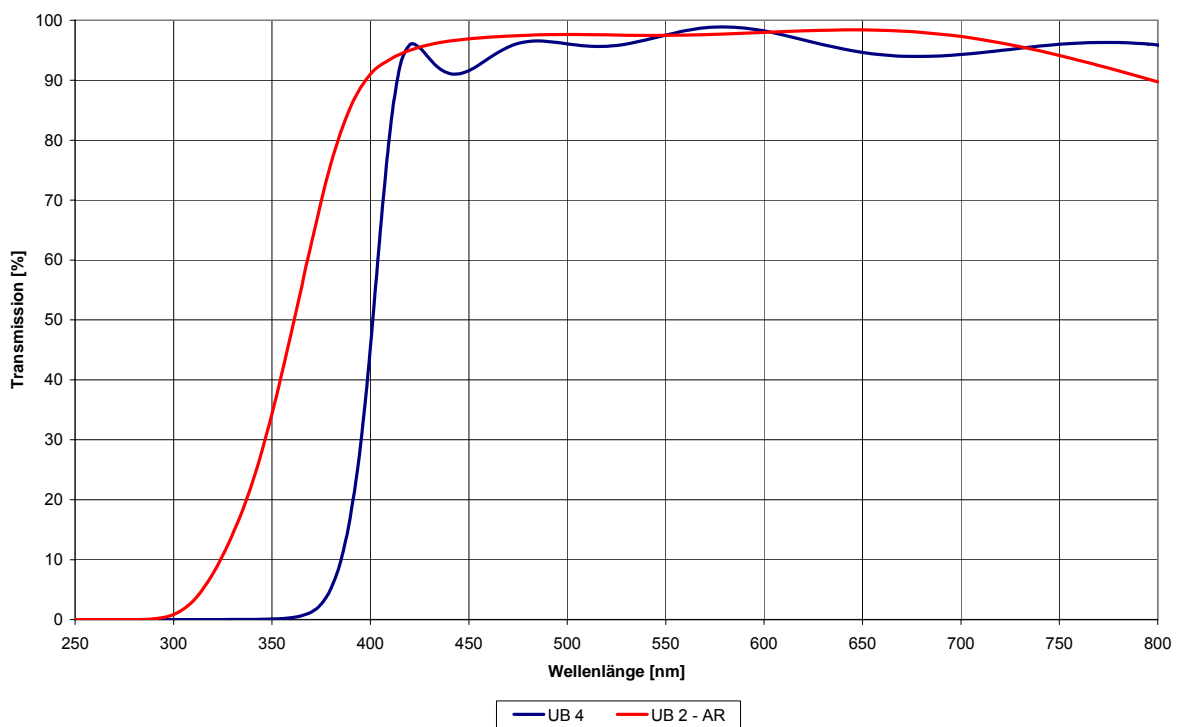
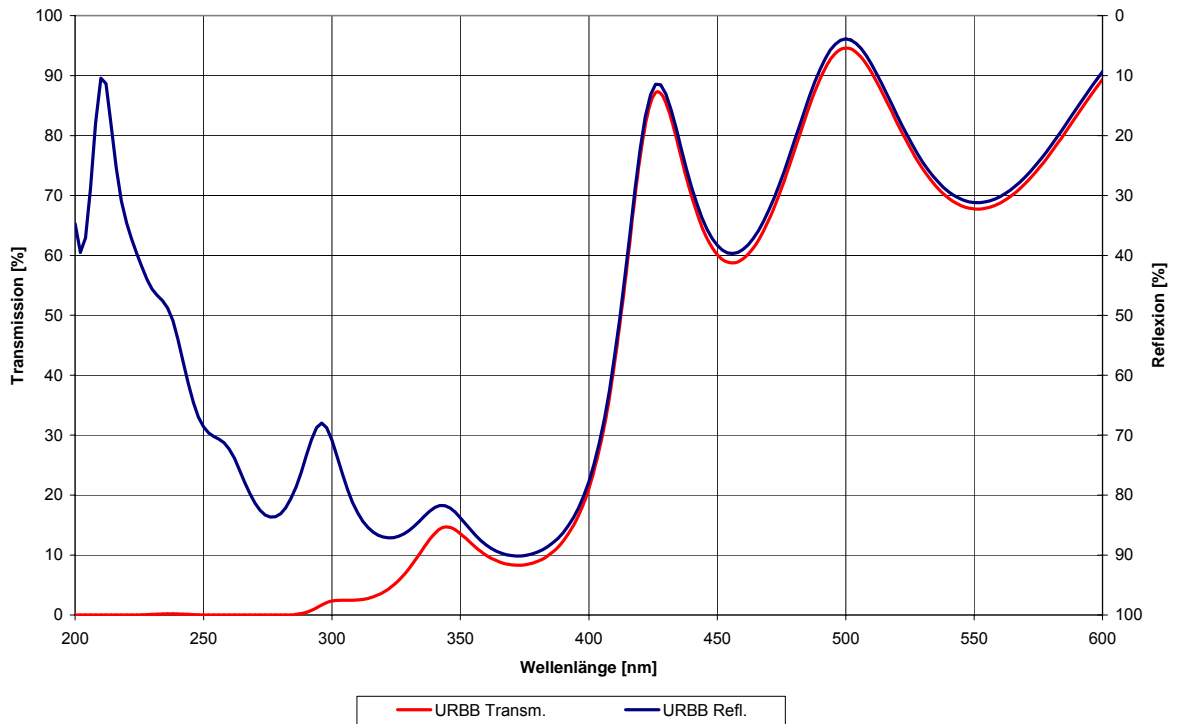
## Verfügbare Filtertypen

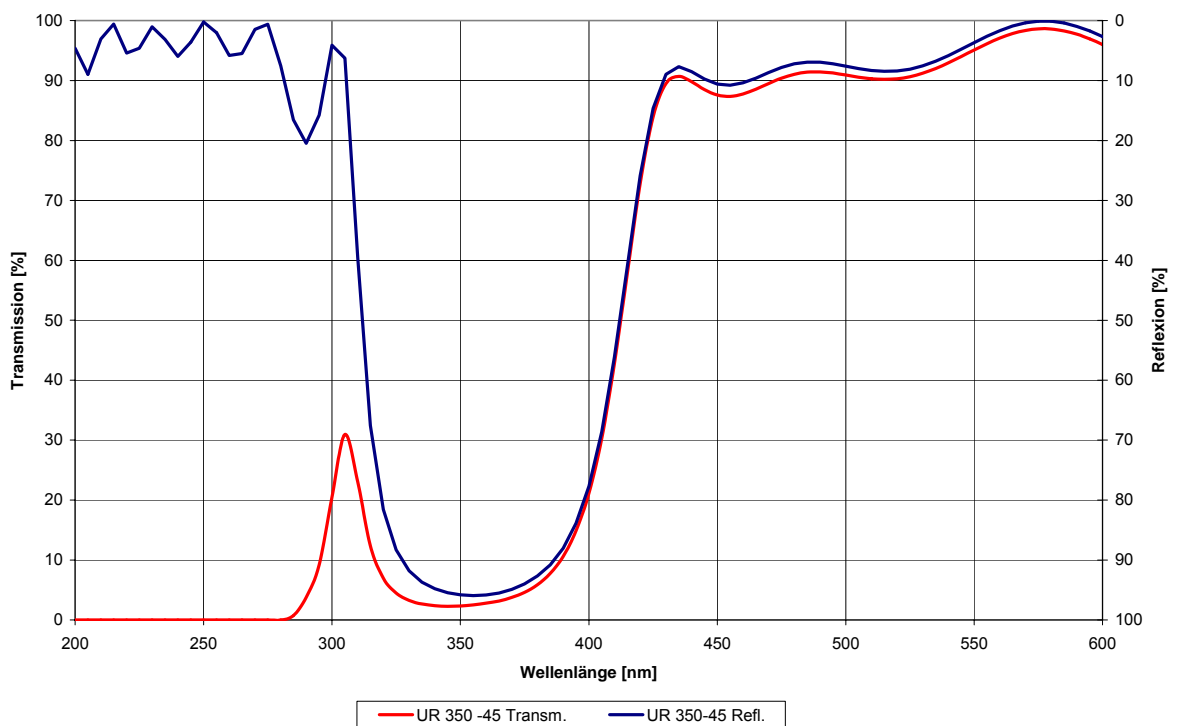
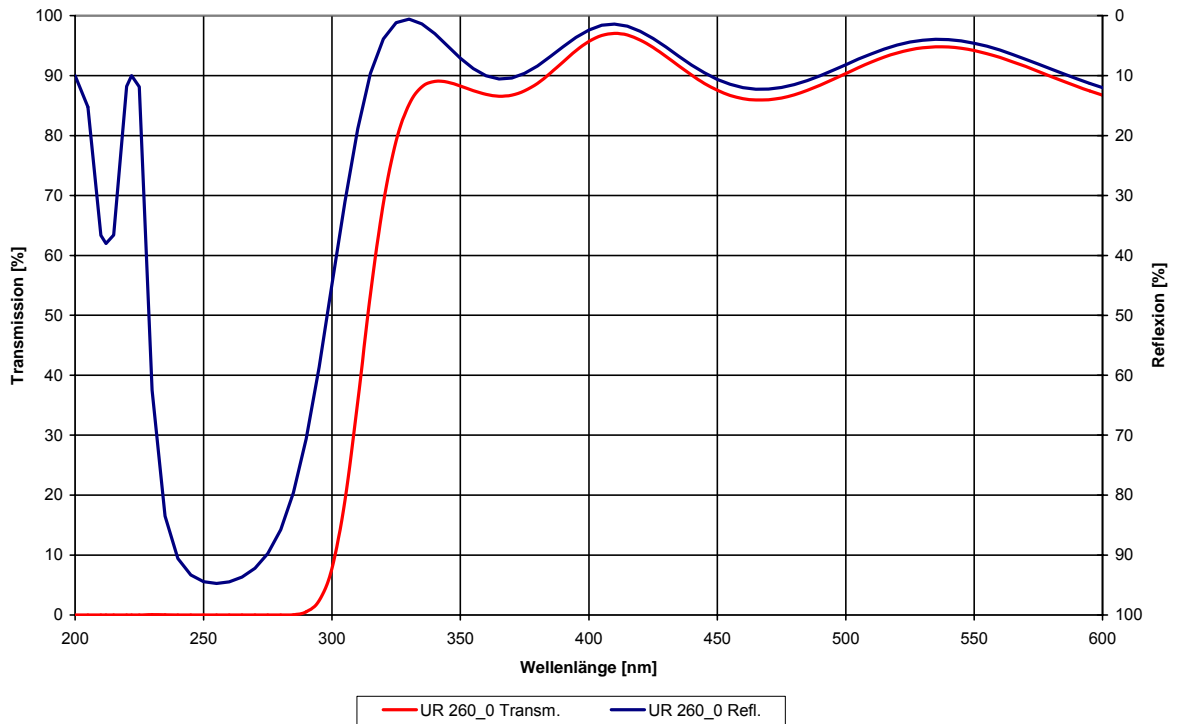
Standard Substrat: Borofloat®  
Abmessungen: bis 1080 x 800 mm

Typ	Einfallswinkel	Reflexionsmaximum
UR 350-0	0°	R <sub>max</sub> = > 96% bei 350 nm
UR 350-45	45°	R <sub>max</sub> = > 96% bei 350 nm
UR 260-0	0°	R <sub>max</sub> = > 93% bei 260 nm
URBB	0°	> 70%, λ = 250 – 400 nm

Typ	Einfallswinkel	Kantenlage
UA1	0°	450 ± 10 nm
UA2	0°	400 ± 10 nm
UB2	0°	350 ± 10 nm
UB4	0°	400 ± 10 nm

<sup>1</sup> Andere Substrate auf Anfrage





## Filterspezifikationen

Alle von Berliner Glas Surface Technology produzierten Interferenz-Filter werden im Tauchbeschichtungsverfahren hergestellt. Die dabei verwendeten metallalkoholischen Beschichtungslösungen werden in einem thermischen Prozess bei 480° C in festhaftende Metalloxidschichten umgewandelt. Dies ist Grundlage für eine gute Beständigkeit, die sich durch Langlebigkeit und eine problemlose Verarbeitbarkeit der Filter ausdrückt.

Beständigkeit der Beschichtung, Löslichkeit, beständig gegen	Wasser, schwache Laugen und Säuren, Alkohol und alkoholische Lösungsmittel, Reinigungsmittel
Temperaturfestigkeit	Die Temperatur ist abhängig vom Substrat - Borofloat® 60° C bis 450° C - Glaskeramik 60° C bis 650° C Bei häufigen Einsatztemperaturen über 550° C kann es bei einzelnen Filtertypen zu Schichttrübungen kommen.
Abriebfestigkeit	Gemäß MIL-C 48497, moderate Konditionen, nur geringe Beständigkeit gegen abrasive Mittel, z. B. Badreiniger mit Poliermittel
Haftfestigkeit	gemäß MIL-C 48497 (Tesastreifentest) gemäß MIL-C 48497, 50° C, 95% rel. Feuchte, 24 Std. gemäß DIN ISO 10110, Teil 7
Beschichtungsfehler	5/5C St x 1,0 mm bezogen auf eine Fläche von 100 x 100 mm; Fehler < 0,2 mm werden nicht berücksichtigt 5/CN´x A´ dabei ist: C: das Kennzeichen für Belagfehler N´: die Anzahl der zulässigen Belagfehler A´: die Stufenzahl